

gültig ab .1.  
Januar 2021

## Arbeits- und Verantwortungsbereiche (Organisationsmatrix)

Bürgergemeindeverwaltung und Forstbetrieb

Ebene >	Führung + Verwaltung, Einbürgerungen und Liegenschaften					Forstbetrieb				Extern	
<b>Name</b> Anstellungsgrad Einsatz in Gremien	<b>Daniel Wenk</b> (100%) GL, V-Rapp, Kasi, Jour fix	<b>Jürg Schärer</b> (80%) GL, V-Rapp, Kasi, Jour fix	<b>Claudia Bürgin</b> (75%) V-Rapp	<b>Susi Pierer</b> (50%) V-Rapp, BR-Sitzungen	<b>Denise Galliker</b> (40%) V-Rapp	<b>Nicolas Leu</b> (100%) GL, Kasi, jour fix	<b>Janik a.d. Erlen</b> (100%) GL, Kasi, jour fix	<b>Peter Hersberger</b> (100%) GL, Kasi, jour fix, Primus inter Pares	<b>Thomas Schöpfer</b> (100%) GL, Kasi, jour fix	BAR Widauer & Partner 5107 Schinznach	
<b>Bereiche &gt;</b> <b>Zuständigkeit</b>	<b>Betriebsführung</b> (ganze BG, Forst + Verwaltung)	<b>Optimierung + Entwicklung, Immobilien</b> (Biodiversität + Ökologie)	<b>Finanzen interne Redaktion</b>	<b>Bürgerrat, Büro, BGV, PR, Veranstaltungen</b>	<b>Einbürgerungen, Veranstaltungen</b>	<b>Holzproduktion, Infrastruktur + Schutzwald</b>	<b>Ausbildung + Dienstleistungen Ökologie + Biodiversität</b>	<b>Sachgüterproduktion Kultur + Brauchtum Wohlfahrt</b>	<b>Rev. Förster Lausen Forstaufsicht + Sicherheit + Veranstaltungen</b>	Liegenschaften Proline AG 4436 Oberdorf	
<b>Stellver- tretungen &gt;</b>	<b>J. Schärer</b> (Verwaltung) <b>P. Hersberger</b> (Forstbetrieb)	<b>S. Müller</b> C. Bürgin (Administration) S. Pierer (Liegenschaften)	<b>Tretor AG (BUHA)</b> J. Schärer S. Pierer / D. Galliker	<b>D. Galliker</b> C. Bürgin	<b>S. Pierer</b> C. Bürgin	<b>Thomas Schöpfer</b> J. aus den Erlen D. Wenk	<b>Peter Hersberger</b> Reto Meyer D. Wenk	<b>Janik aus den Erlen</b> Nicolas Leu R. Eggenschwiler	<b>Nicolas Leu</b> Janik aus den Erlen D. Wenk	Wohnstadt Basel (Grammet)  Bauherrenvertreter Lorenz Glanzmann	
<b>Büro &gt;</b>	Liestal, 14 / 1	Liestal neben Wenk	Liestal, 14 / 3	Büro 14 / 2 mit Denise	Liestal, 14 / 2 mit Susi	Pavillon 16 / 4 mit Schöpfer und Müller	Pavillon 16 / 3 mit Meyer 16 / 2 Witschi / Praktikanten	Pavillon 16 / 1 mit Roman 16 / 2 Patrick	Pavillon 16 / 4 mit Müller und Leu	Bauentwicklung FSI AG Gerhard Läubli	
<b>Fahrzeuge &gt;</b>	Freelander	Zugriff auf Isuzu und Co Privat PW	keines	keines	keines	Rover 90 rot	Navara mit R. Meyer	Jeep Renegade	Toyota Hilux	EDV Support - Pro IT AG, Muttenz - Gisin, Sissach	
<b>Personal- wesen &gt;</b>	Personalverantwortung: J. Schärer (80%) C. Bürgin (75%) S. Pierer (50%) D. Galliker (40%) N. Leu (100%) J. aus den Erlen (100%) P. Hersberger (100%) T. Schöpfer (100%) A. Schwyter (30%)	Mo frei ganzer Tag  Personalverantwortung:  Simon Müller (ca. 60%)	Mo ganzer Tag Di frei Mi ganzer Tag Do Nachmittag Fr ganzer Tag  Personalverantwortung: C. Provenzano (Reinigungskraft)	Mo ganzer Tag Di frei Mi Morgen Do Morgen Fr frei	Mo frei Di ganzer Tag Mi Nachmittag Do Nachmittag Fr frei	Personalverantwortung:  Ch. Meier (100%) M. Grolimund (90%)  Praktikanten HF / FH	Personalverantwortung:  R. Meyer (100%) S. Witschi (100%) A. Finkam (100%)  Vorstudien Praktikanten	Personalverantwortung  A. Müller (100%) P. Grieder (100%) R. Eggenschwiler (100%) Ch. Roth (80%)  Zivildienstleistende	Personalverantwortung:  Keine direkt Unterstellten	Finanzen - Tretor AG - BDO Treuhand (Revision)	
Diese Auflistung zeigt die verschiedenen Arbeitsbereiche der Gruppen oder Einzelpersonen auf. Dafür sind sie verantwortlich. Es bestehen Kerngruppen mit zugeordnetem Personal und Fahrzeugen. Je nach Bedarf finden aber Austausche statt, dazu finden regelmässig Koordinationssitzungen statt.	<b>Bürgerrat Beratung + Vorlagen, Versammlungen</b>	EDV, Webshop Homepage, etc.	Finanzbuchhaltung Rechnungsprüfung	Protokolle BR + Büro- Sitzungen und BG-Ver- sammlungen,  Mitwirkung Traktandenliste BR	Einbürgerungs Protokolle der Gespräche, Gesuche begleiten	Revierförster Revier Bennwil, Leitung Holzproduktion	Koordination gesamter Ausbildungsbereich	Planung Personal und Mitteleinsatz (primus inter pares)	Revier Förster Lausen, div. Aufgaben für die EG Lausen	Revier Plus überbetriebliche Zusammenarbeit mit anderen Forstbetrieben	
	<b>Personalwesen Weiterbildung, Betriebs- leiter Praktikas</b>	Optimierung und Entwicklung sämtlicher Bereiche	Abrechnungen Lamello Debitoren + Kreditoren	Abstimmungen Wahlen Sponsoring	Archiv + Material für Büro + Gebäuderunt.	Waldbauliche Planung inkl. Schutzwald	Ökologie und Biodi- versität, Umsetzung	Brenn- Energie- und Industrieholz, Sonderbestellungen + Werkhofprodukte	Sicherheitsbeauftragter, Forstaufsicht (Forstpolizei)	Weitere Unternehmer <b>Forst</b> Riebli Forst, Burri Marcel, Schmid Matthias, Ehrenbolger, Bigler Roger)	
	<b>Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerke, Kommunikation</b>	Interne Koordination + Ansprechpartner für Immobilien, Bauland, Pachten,	Personal dossiers Personalversicherung Adressverwaltung	Supp. Admin. VA + Förster	Versicherungswesen (Sachbereich)	Unterhalt Infrastruktur (Waldstrassen Verbauungen etc.)	Dienstleistungen Support AfD ZA m. R. Meyer	Arbeitseinsätze von Dritten im Wald	Kultur und Brauchtum Rastplätze, Fuss- und Wanderw.	Koordination WIS (dig. Waldportal)	<b>Bau</b> Gisin Simon, Schär Peter, Heinmann Ernst, Gysin AG
	<b>Budget- Finanzwesen Verträge, etc.</b>	Mitarbeit bei BR Geschäften (Vorlagen etc.)	Interne Redaktion / Lektorat Dossiers, Vorlagen, Artikel etc.	Liestal aktuell PR Schnittstellen	Veranstaltungen (Eventmanagement)	überbetriebliche Zusammenarbeit, weitere Projekte in gegenseitiger Absprache					<b>Ökologie</b> Oekoskop, Ökojob, Grünspecht
	<b>Div. Rapporte Kasi, GL, BeB, V- Rapp</b>	Projekte intern und extern	<b>Betriebsorganisation</b> <b>1) Für die Priorisierung der Arbeiten / Projekte und Ausrichtung des Forstbetriebes findet quartalsweise eine Geschäftsleitungssitzung (GL) statt. An diesen nimmt auch der Waldchef teil (beratend). Der Lead liegt beim Leiter BG</b> <b>2) Monatlich findet eine Betriebsbesprechung statt. Lead Leiter BG</b> <b>3) Für die Koordination und Absprache in der Verwaltung finden monatliche Besprechungen (V-Rapp) statt. Lead Leiter BG</b> <b>4) Der Leiter der BG führt alle 14 Tage mit den Bereichsleitern und der Stabsstelle persönliche Abgleiche durch (jour fix)</b> <b>5) An der wöchentlichen Kadersitzung (Kasi) gibt es einen kurzen Überblick und Austausch über den Stand der Arbeiten</b> <b>6) Die Erstellung des Wochenprogramms ist Aufgabe der operativen Ebene. Absprachen in den einzelnen Bereichen ist Aufgabe der Bereichsleiter</b>			<b>Reto Meyer</b> AVOR Arbeiten für EWG + Dritte, Signalisation, Joker Ameisenprojekt <b>Aurel Finkam</b> Stv. Reto, Ökologie und Biodiversität Arbeiten für EWG	<b>Roman Eggenschwiler</b> Werkhof und Oesli Heizung EBL, ESB Koord. Weihnachtsbäume <b>Alina Müller</b> Käferfallen, Rastplätze Fuss- und Wanderwege	<b>Waldschutzbeauftragter AfW, Veranstaltungen und Bewilligungen</b>	Projekte (ebl) und Support nach Bedarf	<b>Deponien</b> Geotest, Frau C. Pittet Geschäftsführung	
	<b>Deponien, Vorsitz: Nachsorge Lindenstock und Rekultiv. Höli</b>	<b>Simon Müller</b> Ökonomie, Konzepte, Projekte, Liegenschaften				<b>Witschi Serge</b> Berufsbildner, Verantwortung für Lehrlingsausbildung	<b>Patrick Grieder</b> Werkstatt, Fahrzeuge, Maschinen, Kleingeräte, Vermietungen, Stv. Roman				
	<b>Qualitätsmanagement gesamter Betrieb</b>					<b>Astrid Schwyter</b> Leitung und Umsetzung Walddpädagogik	<b>Christian Roth</b> Mobiles Sägewerk, Ersatzfahrer HSM und Forwarder, Allrounder				
			Das <b>Arbeitsvolumen</b> für diese oberen Bereiche stammt aus den Waldungen der Gemeinden Liestal, Bennwil, Hölstein, Ramllinsburg und Lausen (Holzernte, Jungwaldpflege, Strassenunterhalt etc.), den Leistungsaufträgen mit den EG's und dem Bereich Arbeiten für Dritte und weiteren Dienstleistungen. Je nach Situation und <b>vorhandenen Ressourcen</b> wird entschieden, wer letztendlich ausführt (geeignet für Bildung, HSM spezifisch etc.). Engpässe werden mit Unternehmereinsätzen überbrückt. Bei der AVOR (Auftrag / Projekt) wird eine verantwortliche Person definiert (Lead) und bei der Ausführung immer ein "Chef auf Platz" bestimmt. Grundsätzlich steht die Eigenverantwortung jedes Mitarbeiters an oberster Stelle. Die Kompetenzen sollen so weit wie möglich nach unten an die operative Basis delegiert werden. Das Wochenprogramm und die Treppengespräche sind die operativen Führungsmittel  An den GL wird das Jahresprogramm konsultiert und es findet eine Ressourcenplanung statt. Die Vergabe + Priorisierung (Entscheid) der Unternehmereinsätze liegt beim Betriebsleiter.								